

*Suzanne Christolais*

# die Frau, die nicht betrügen konnte

Roman von HELENE ELIAT

Die Geschichte einer mondänen Ehe im Paris von heute! Überall für 4 Mark 80 in Ganzleinen, broschiert für 3 Mark 50 erhältlich. Verlag Ullstein

**Q**uerschnittleser  
lesen  
den sensationellsten  
Kriminalroman  
**Fantomas**  
von ALLAIN UND  
SOUVESTRE

Bisher sind erschienen:  
1. Fantomas 2. Jagd auf Menschen  
3. Ein Toter mordet 4. Der Geheimagent  
5. Der Diamant des Großherzogs

IN ALLEN BUCHHANDLUNGEN

## Einiges über Hellseher

Mit der Hand die Augen beschattend sagt der Hellseher auf dem Podium in den offenen Mund seines Gegenübers dezidiert, laut und keinen Widerspruch duldend: „Sie werden am 20. Juli nachmittags in einem Auto fahren. Sie werden einen Zusammenstoß haben. Sie werden dabei Ihr Schlüsselbein brechen.“ Der Gewarnte hütet sich, am 20. Juli ein Auto zu besteigen. Er geht überhaupt an dem Tage nicht aus. Mit unverletztem Schlüsselbein legt er sich gegen elf schlafen. Wem dankt er das? Dem Hellseher. Denn ohne ihn wäre er wie jeden Tag auch an diesem ominösen 20. Juli Auto gefahren und verunglückt. Sind doch verflixte Kerle, diese Hellseher.

\*

Die Hellseher besitzen die Fähigkeit, deutlich und genau zu sehen, was das Schicksal mit einem Menschen vor hat. Sagt er es ihm, kann der Gewarnte dem Schicksal ein Schnippchen schlagen, indem er eine nötige Voraussetzung einfach nicht erfüllt, wie es der Mann im Beispiel tut. Was sieht nun wirklich der Hellseher? Den durch eine Autofahrt verunglückten Mann? Aber der ist ja an dem genannten Tage gar nicht verunglückt. Der Hellseher erklärt: aber er wäre es ohne die Warnung durch mich, den Hellseher. Er sieht einen Unfall, der gar nicht passiert ist. Was sieht er also? Er sieht gar nichts. Eigentlich müßte er dem Mann sagen: „Ich jage Ihnen jetzt eine solche Angst vor dem 20. Juli und dem Auto ein, daß Sie an dem Tage nicht imstande sind, auszugehen. So stark ist in diesem Augenblick meine suggestive Macht über Sie, daß sie auch noch am 20. Juli wirkt.“ Das sagt er ihm natürlich nicht, denn er ist ja kein Hypnotiseur, sondern ein Hellseher, der davon lebt, den Menschen das Leben zu retten oder das Vermögen oder die Frau, also lauter an und für sich schon sehr unsichere Dinge, die er mit peremptorischer Stimme noch um einige Grade unsicherer macht.

\*

Die Kunst des Hellsehers besteht, einige Menschenkenntnis vorausgesetzt, darin, den Zustand der Befürchtung, der Angst, der Erwartung, der Hoff-